

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
7. Sitzung des Unterausschusses ÖPNV der Stadt Haan
am Montag, dem 18.09.2017 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
18:05

Vorsitz

Stv. Jörg Dürr

CDU-Fraktion

Stv. Vincent Endereß

AM Tim Feisel

Stv. Udo Greeff

Vertretung für AM Schmitz, David

SPD-Fraktion

Stv. Juliane Eichler

Stv. Julia Klaus

WLH-Fraktion

Stv. Peter Schniewind

GAL-Fraktion

AM Andreas Hesse

FDP-Fraktion

Stv. Reinhard Zipper

Schriftführer

Stl Daniel Jonke

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Dr. Friedhelm Reisewitz

Verwaltung

TA Peter Sangermann

TA Silke Böhm

Gäste

Herr Tim Bäumken

Der Vorsitzende Jörg Dürr eröffnet um 17:00 Uhr die 7. Sitzung des Unterausschusses ÖPNV der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Stv. Klaus, Julia bittet darum, TOP 6 aus der nichtöffentlichen in die öffentliche Sitzung zu legen.

TA Böhm erläutert, dass die Vorlage auch Unternehmensinterna beinhalte und daher nur nicht öffentlich besprochen werden dürfe.

Öffentliche Sitzung

1./ Ergebnisse der Fahrgastzählung auf den Linien 784 und 786

Protokoll:

Der Vorsitzende **Stv. Dürr** begrüßt den anwesenden Herrn Bäumken von der Rheinbahn AG

Herr Bäumken stellt die Ergebnisse der Fahrgastzählungen der Linie 784 und 786 vor.

784

Diese Linie sei eine wichtige Linie, welche vom Düsseldorfer Süden nach Wuppertal über Hilden und Haan führe. Entsprechend sei diese auch stark frequentiert. Die Spitzen bezüglich Ein- und Ausstieg befänden sich hierbei an den Haltestellen „Düsseldorf Benrath S“, „Hilden Gabelung“ und „Haan Markt“. Generell könne gesagt werden, dass der Verkehr in beide Richtungen, auch an Samstagen und Sonntagen, zunehme. Grundlage sei hier die letzte Fahrgastzählung von 2012, welche mit der nun aktuell durchgeführten Fahrgastzählung verglichen worden sei. Zusätzlich sei die Nutzung der Linie in Richtung Wuppertal höher als in Richtung Düsseldorf.

786

Diese Linie sei eine klassische Werktaglinie, da die Nutzung am Wochenende deutlich abnehme. Generell sei allerdings auch hier ein Wachstum der Anzahl an Fahrgästen von 2012 bis 2017 zu verzeichnen. Die stärksten genutzten Haltestellen seien hier alle zwischen „Haan Markt“ und „Hochdahler Markt“.

Stv. Dürr führt aus, dass es Wünsche bezüglich dieser Linie gäbe, einen Anschluss an die S-Bahn herzustellen, sodass beide Linien miteinander verbunden seien.

Herr Greef fragt, ob er die damaligen Überlegungen des Arbeitskreises ÖPNV anspreche.

Herr Bäumken erläutert, dass seitens der Rheinbahn hierzu noch kein Konzept ausgearbeitet worden sei. Sofern ein Prüfauftrag eingehe, werde dies jedoch selbstverständlich geprüft.

Herr Dürr erläutert, dass es in Haan den Wunsch einer Anbindung an die S8 in Hochdahl und in Erkrath den Wunsch einer Anbindung an das Haaner Krankenhaus gibt. Vor diesem Hintergrund hatte der Arbeitskreis ÖPNV damals überlegt, die Linie 786 an das Haaner Krankenhaus anzubinden, um im Gegenzug eine Anbindung an die S8 in Erkrath zu erhalten.

TA Böhm führt aus, durch den damaligen Arbeitskreis ÖPNV der Stadt Haan Überlegungen gab, das örtliche Liniennetz mittel- bis langfristig zu überplanen, was am Rande im Nahverkehrsplan des Kreises Mettmann angesprochen wird. Ein konkreter Prüfauftrag zur Änderung der Führung der Linie 786 existiere im Nahverkehrsplan nicht.¹

Stv. Endereß bittet darum, die heute vorgestellten Zahlen dem nichtöffentlichen Teil des Sitzungsprotokolls beizufügen.

Ebenfalls soll im nichtöffentlichen Teil die Frage beantwortet werden, ob die Veränderung der SB50 bezüglich der Mehrfahrten in den Abendstunden positiv aufgenommen wurden.

2./ Linienführung der Ortsbuslinie und der Linie 792 nach Solingen

Vorlage: 61/185/2017

Protokoll:

Der Vorsitzende **Stv. Dürr** verweist auf die Anlage 1 der Vorlage. Dies sei ein Auszug, welcher aus der Mail eines Haaner Bürgers an ihn gesendet worden sei.

Stv. Endereß erklärt für die CDU-Fraktion, dass eine Verlegung der Linie 792 nicht sinnvoll sei, da ein größeres Interesse mehrerer Bürgerinnen und Bürger nicht erkennbar sei.

Stv. Dürr ergänzt, dass die SPD-Fraktion zu dem gleichen Ergebnis gekommen sei.

TA Böhm ergänzt seitens der Verwaltung, dass sie für das Szenario die ÖPNV-Erreichbarkeit nach den Kriterien des Nahverkehrsplanes des Kreises Mettmann über-

¹ Im Nahverkehrsplan steht hierzu, dass mit dem seinerzeit als Maßnahme enthaltenen und mittlerweile umgesetzten Tausch der Linienendpunkte der SB 50 und 786 in Haan eine Führung der 786 über das Krankenhaus nicht möglich ist. Es gibt aber einen allgemeinen Prüfauftrag bezüglich einer direkten Verbindung zwischen Erkrath Hochdahl und Haan Krankenhaus.

prüft habe. Die Nicht-Bedienung / Verlegung der Haltestellen würde im Umfeld eine Verschlechterung darstellen, da die Entfernungsstandards (300 Meter in Wohnlagen) z. T. nicht eingehalten werden könnten.

Beschlussvorschlag:

Die Linienführung der Ortsbuslinie und der Linie 792 nach Solingen wird beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

3./ Optimierung der Verknüpfungssituation an der S-Bahn-Station Solingen-Vogelpark

Protokoll:

TA Böhm erläutert, dass es zum Feierabendverkehr in den Abendstunden dazu käme, dass Fahrgäste, welche von der dort haltenden S1 in den Bus 792 in Richtung Haan umsteigen wollen, fast bis zu einer Stunde warten müssten, da der Fahrplan beider Verkehrsmittel dahingehend nicht aufeinander abgestimmt sei. Die Rahmenbedingungen zur Verbesserung der Verknüpfungssituation in Solingen Vogelpark sind aufgrund von Anschlussbeziehungen der Verbundlinie 792 / O1 in Haan schwierig. Die Verwaltung schlägt vor, zumindest eine "kleine Lösung" durch Angebotsausweitung von ein oder zwei Fahrten werktags zu prüfen.

Herr Bäumken stimmt zu, dass es für die betroffenen ärgerlich sei, lange auf den nächsten Anschlussbus warten zu müssen. Er erinnert jedoch daran, dass bei einer Umstellung des Fahrplanes leider nicht immer alle Interessen gleichermaßen bedient werden können. Er nimmt den Prüfauftrag auf.

Stv. Dürr schlägt vor, diesen TOP zur erneuten Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des UA ÖPNV zu setzen.

Beschluss:

Der TOP wird zur erneuten Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des UA ÖPNV genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

4./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Schniewind erkundigt sich, ob die Dächer der eingesetzten Busse der Rheinbahn einheitlich grau seien.

Herr Bäumken bejaht dies, da dies zu dem einheitlichen Corporate Design der Rheinbahn AG gehöre. Sicherlich gäbe es den einen oder anderen Bus, bei welchem dies noch nicht der Fall sei, der Großteil der eingesetzten Flotte sei jedoch mit grauen Dächern ausgestattet.

Stv. Zipper fragt, ob es möglich sei, die Haltestelle „Düsseldorf Feuerbachstr.“ als Haltestelle in die Linie des SB50 aufzunehmen.

Stv. Endereß ergänzt hierzu, dass es so vielen Fahrgästen möglich sei, direkt dort auszusteigen. Derzeit müssten die Fahrgäste mit Ziel „Feuerbachstr.“ an der Haltestelle „Düsseldorf Uni-Klinik“ aussteigen. Das Problem hierbei sei, dass die Anschlussbusse meist bereits weg seien, weshalb es für diese Fahrgäste zu weiteren Verzögerungen käme.

Herr Bäumken nimmt den Prüfauftrag auf.

5./ Mitteilungen

Protokoll:

Stv. Schniewind verweist auf die vorher gestellte Anfrage bezüglich der Farbe der Busdächer und teilt dahingehend mit, dass die Kameras, welche an vielen Ampeln in Haan angebracht seien, bei der grauen Deckenfarbe Probleme hätten, die Busse als Fahrzeug zu identifizieren, weshalb die Ampel diese bei der Umstellung von Rot auf Grün und umgekehrt nicht berücksichtigen würden.

TA Böhm teilt mit, dass die Verbandsversammlung des VRR im Juli den VRR-Nahverkehrsplan, zu dem die Stadt Haan im Beteiligungsverfahren eine Stellungnahme abgegeben hatte, einstimmig beschlossen hat. Den Link hierzu gäbe sie zu Protokoll.²

² Der Link lautet: <http://mediencenter.vrr.de/publikation/>.

Der Vorsitzende **Stv. Dürr** verweist auf einen Bericht in der Presse, bezüglich der Situation des Fahrkartenautomaten am Bahnhof in Haan. Eine Anfrage beim Verkehrsverband Rhein-Ruhr habe ergeben, dass dies ein Thema in der Modernisierungsoffensive des VRR sein soll, welche ab 2019 beginne. Jedoch stünde der VRR dem Sachverhalt eher negativ gegenüber, da dort zu wenige Karten verkauft würden und sich ein zusätzlicher Fahrscheinautomat an den Gleisen nicht rechnen würde.

Weiterhin kündigt der Vorsitzende **Stv. Dürr** an, das Thema des Schulbusverkehrs in Haan auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung des UA ÖPNV setzen zu wollen.